

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 18 (1911)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

* Von unserer Krankenkasse.

Kommissionsitzung: Samstag den 26. August 1911. Abwesend ist der Hr. Verbandsaktuar (in den Ferien).

1. Es liegen fünf Eintrittsgesuche aus den Kantonen Schwyz und St. Gallen vor. Da bei sämtlichen den Aufnahmevorschriften Genüge geleistet wurde, werden sie in unsern Krankenkassenverband aufgenommen. Einem weiteren Begehren aus einem andern Kanton konnte nicht entsprochen werden, weil der Gesuchsteller bereits 52 Benge hat gesehen, unsere Statuten aber das fünfzigste Altersjahr als Endtermin der Aufnahme fixieren. Die 4 Fr. Krankengeld pro Tag hatten's dem guten Herrn angetan.

2. Von verschiedenen Seiten wurde der Schaffung von zwei Kategorien in unserer Krankenkasse gerufen, d. h. mit einem täglichen Krankengeld von 2 oder 4 Fr. Bei erstem würden sich dann die Monatsbeiträge um die Hälfte der jetzigen reduzieren. Um speziell Kollegen an weniger gut salarisierten Beherstellen entgegenzukommen, wird der Hr. Verbandspräsident an nächster Generalversammlung in Luzern eine diesbezügliche Statutenrevision beantragen.

3. Im Jahre 1911 kam unsere Kasse öfters in den Fall, Balsam auf klaffende Wunden zu träufeln: es sind nämlich bis heute nicht weniger als 7 Krankheitsmeldungen mit 163 Krankheitstagen eingegangen, was die beträchtliche Auszahlung von 652 Fr. Krankengeld erheischte. Eine schöne Summe, die sich sehen lassen darf! In einem Falle (chronischer Lungenkatarrh) mußte der **Säckelbetrag** von Fr. 360 (90 Tage) ausbezahlt werden. Um zu zeigen, welch' verschiedenen Krankheiten der Lehrer ausgesetzt ist, fügen wir einige der unterstützten Fälle an: Ausrenkung eines Fußes, Influenza, Herzschwäche, Quetschung des linken Knies, Lungenkatarrh, Rheumatismus u. s. w.

4. Der empfehlende Hinweis im „Luz. Schulblatt“ auf unsere Krankenkasse wird dem betreffenden freundlichen Einsender herzlich verbankt. Es haben infolgedessen bereits einige dortige Kollegen vom Hrn. Verbandspräsidenten die Statuten kommen lassen, zum Studium. —

5. Einige interne Punkte der Traktandenliste eignen sich nicht zur Publikation. — Die heutige Sitzung zeigte, daß sich unsere junge soziale Institution immer mehr das Vertrauen der Vereinsmitglieder erwirbt; sie verdient diese Zuneigung auch im vollen Maße!

Das Collier pendentif

(reizende Neuheit) ist z. Z. der beliebteste **Schmuck**.
Bitte, verlangen Sie unsern Gratiskatalog 1911, (ca. 1500
feine fotogr. Abbildungen) über Uhren, Gold- und Silber-
waren in allen Preislagen. 155 H 5670 Lz.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 44.



Diplome. Widmungen. Plakate
liefert als Spezialität
in hochfeiner Ausführung billigst
A.-G. Neuenschwander'sche Buchdr.
Weinfelden (Thurgau)
Verlangen Sie illustr. Preisliste.

H 8360 Z

Unser Zeichenpapier Nr. 1 kostet

 **1000 Blatt** 

30×40 cm nur 10 Fr., auch lieferbar in
Bogen u. Blocks. Billigstes Skizzierpapier.
— Muster bereitwilligst durch die **A.-G. Neuenschwander'sche Papierhdg., Weinfelden.**

Nicht für Kinder

allein, sondern auch für Erwachsene ist Singers hygienischer Zwieback ein unschätzbares Nahrungsmittel, besonders aber für solche, deren Magen nicht richtig funktioniert.

Leicht verdaulich und sehr nahrhaft, angenehm im Geschmack und lange haltbar, sind Eigenschaften, welche Singer's hygienischer Zwieback zu der begehrtesten und ersten Handelsmarke machen. 71

Wo kein Depot, direkter Versand ab Fabrik.

Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel. K.

Vor Anschaffung eines **PIANOS** oder **HARMONIUMS**

verlangen Sie Kataloge bei **E. C. Schmidtmann, Basel,**
81 Socinstrasse 27. 258

Die HH. Lehrer erhalten hohen Vorzugsrahatt.

Lehrgang d. Kurrentschriften mit Wegleitung für Lehrer und Schüler
4te Auflage à 70 Cts. Bei Mehrbezug Rabatt. In Papeterien und bei 61
Bollinger-Frey, Basel.

Druckarbeiten

liefern in geschmackvoller Ausführung
Eberle & Hidenbach, Einsiedeln.

Das Kollegium Maria Hilf in Schönenberg,

neu erbaut und entsprechend allen modernen Anforderungen, ist Eigentum der hochwürdigsten Bischöfe von Thurgau, St. Gallen und Basel und umfasst:

1. Vorbereitungskurse zur Erlernung der deutschen Sprache.
2. Eine vierklassige **Handelschule** als Vorbereitung für Post, Zoll, Bankfach und jede bürgerliche Berufsart, mit kantonalem Diplom.
3. Eine sechsklassige **technische Schule** als Vorbereitung auf die eidgen. technische Hochschule, mit Realmaturität und direktem Anschluß an das Polytechnikum.
4. Ein vollständiges siebenklassiges **Gymnasium**, mit **Literarmaturität**.

Das **hygienisch bestingerichtete Internat** bietet Raum für 450 Schüler, die nach Alter und Studien in 5 von einander vollständig getrennte Abteilungen eingegliedert werden, und daselbst, bei vorzüglicher Kost, durch gewissenhafte Ueberwachung, liebevolle Anleitung zum Studium und zu einem echt religiösen, sittlichen Leben, möglichst individuelle, körperliche und geistige Erziehung finden.

§ 4030 Bz 85

Für Auskünfte und Anmeldungen wende man sich an das **Rectorat.**

Offene Schulstelle

Güßbach: obere Zahrschule, infolge Resignation. Antritt am 20. Okt. l. J.

Gehalt: Fr. 1800, voller Beitrag an die Lehrerpensionskassa, 200 Fr. für Besorgung der Zentralheizung und Reinigung des neuen Schulhauses und freie geheizte Wohnung in demselben. Für Orgel- und Vorbeterdienst Fr. 280. — — mit Aussicht auf Erhöhung.

Anmeldung bis 10. September l. J. bei Herrn Pfarrer **Alfred Sangartner**, Schulpräsident.

St. Gallen, den 22. August 1911.